



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - kalter, lockerer Neuschnee und Wind](#); [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#); [gm.2 - Gletschne](#)

Oberhalb der Waldgrenze häufig erhebliche Lawinengefahr - Frischen Triebsschnee beachten!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr wird weiterhin vom teilweise recht starken Wind bestimmt und muss oberhalb der Waldgrenze häufig als erheblich eingestuft werden, darunter ist diese meist mäßig, ganz im Norden gering.

Die Hauptgefahr bildet frischer Triebsschnee, der in steilen Windschattenhängen leicht bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden kann. In den typischen Föhn Schneisen trifft man Triebsschnee vermehrt auch unterhalb der Waldgrenze. Hingegen sind die Bedingungen dort, wo kein Wind geweht hat, häufig gut. Einzig im sehr steilen, schneearmen Gelände kann man vereinzelt v.a. an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee durch große Zusatzbelastung Schneebrettlawinen auslösen. Dies trifft oberhalb etwa 2300m im Sektor WNW über N bis ONO, oberhalb etwa 2700m auch in den übrigen Expositionen zu.

Im schneereichen südlichen Osttirol sind weiterhin Gletschneelawinen auf steilen Wiesenhängen zu beachten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der am Dienstag gefallene, lockere Neuschnee wurde durch zum Teil starken Wind verfrachtet. Dieser frische Triebsschnee ist in Windschattenhängen schlecht mit dem darunter befindlichen lockeren Pulverschnee verbunden. Die Störanfälligkeit ist hoch. Im Altschnee trifft man zwar Schwachschichten in Form von kantigen Kristallen und Schwimmschnee unter dünnen Krusten an. Schneedeckenuntersuchungen zeigen jedoch, dass sich Brüche innerhalb dieser Schwachschichten meist nur mehr schlecht fortpflanzen. Lawinen sollten sich dort nur mehr im sehr steilen Gelände durch große Belastung stören lassen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Trübes und nasses Bergwetter. Schlechte Sicht und recht anhaltender Schneefall machen es nicht besonders gemütlich auf den Bergen im Westen Tirols, sowie vor allem in Süd- und Osttirol. Etwa 5cm Neuschnee bis morgen im Norden, 10-20cm entlang des Hauptkammes und gut 20cm in den Dolomiten. Von Innsbruck Richtung Unterland föhnige Auflockerungen und kein Schneefall. Temperatur in 2000m -1 Grad, in 3000m -8 Grad. Mäßiger Süd- bis Südwestwind.

TENDENZ

Unverändert. Frischer Triebsschnee bleibt störanfällig. Durch neuerlich starken Wind bildet sich weiterhin Triebsschnee.

Patrick Nairz